



Protokollauszug
15. Sitzung vom 25. August 2014

241/2014 04.09.10 Eichenhain Spital Limmattal
Entscheid über die Schutzwürdigkeit im Sinne von § 213 PBG

A. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 23. April 2014 hat das Spital Limmattal, Schlieren, ein Provokations- bzw. Entlassungsgesuch nach § 213 Planungs- und Baugesetz (PBG) betreffend des Eichenhains Spital Limmattal (Kat.-Nr. 8265) gestellt. Dieser Eichenhain ist im Natur- und Landschaftsschutzinventar unter der Nummer B-101 aufgeführt. Nach § 213 PBG ist jeder Grundeigentümer berechtigt, vom Gemeinwesen einen Entscheid über die Schutzwürdigkeit seines Grundstücks und über den Umfang allfälliger Schutzmassnahmen zu verlangen, wenn er ein aktuelles Interesse glaubhaft macht (z. B. Abbruch, Verkauf, Neubau).

Gemäss den von der Bauherrschaft eingereichten Unterlagen steht der inventarisierte Eichenhain teilweise in der Vorfahrt / Zufahrt zum neuen Spital Limmattal bzw. in oder unmittelbar neben der notwendigen Feuerwehruzufahrt. Auch mit einer allfälligen - kaum realisierbaren - Korrektur der Vorfahrt sind die 13 Bäume immer noch stark gefährdet, das Wurzelwerk verbleibt im kritischen Bereich, sodass starke Schädigungen der Bäume nicht vermieden werden können. Zudem ist für die Feuerwehr die Südfassade - mit geplanten Interventionsöffnungen zur Personenrettung - nicht mehr erreichbar.

B. Projekt / Untersuchungsergebnisse

In § 204 Abs. 2 PBG ist festgehalten, dass soweit es möglich und zumutbar ist, für zerstörte Schutzobjekte Ersatz geschaffen werden muss. Gemäss Inventarblatt wird empfohlen, bei einem Ersatz vor allem dem ökologischen Wert hohe Beachtung zu schenken. Ausserdem soll die Ersatzpflanzung wieder den Strassenraum prägen. Gemäss Schreiben und Planunterlagen der Bauherrschaft werden - in Absprache mit der Abteilung Bau und Planung - als Ersatzmassnahme entlang der Urdorferstrasse sowie entlang des Lorenackerweges rund 32 neue, einheimische Bäume gepflanzt. Somit bleibt der Strassenraum geprägt und die mythologische Bedeutung des Hains wird wieder hergestellt.

C. Fazit

Aufgrund der obigen Beurteilung können 13 von 18 Bäumen aus dem Objekt B-101 (Eichenhain Spital Limmattal) - unter Berücksichtigung von 32 neuen einheimischen Bäumen entlang der Urdorferstrasse bzw. des Lorenackerweges als Ersatzmassnahme - aus dem kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutz-Objekte entlassen werden. Durch die erwähnten Ersatzmassnahmen wird eine landschaftlich hochwertige und ökologisch wichtige Struktur erreicht. Die neue Baumreihe prägt den Strassenraum (Urdorferstrasse) und wirkt - gestalterisch positiv - stark gliedernd.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Aufgrund der vorstehenden Ausführungen werden 13 von 18 auf der Parzelle Kat.-Nr. 8265 stehenden Eichen (Eichenhain Spital Limmattal) - Inventarobjekt B-101 - aus dem kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutz-Objekte entlassen.
2. In Absprache mit der Abteilung Bau und Planung sind - entlang der Urdorferstrasse und des Lorenackerweges und als Ersatz für Teile der Eichenhains - insgesamt 32 einheimische, ökologisch wertvolle Bäume zu pflanzen. Das entsprechende Bepflanzungskonzept liegt bereits vor. Baumgrössen und Abstand zur Strasse sind vorgehend genehmigen zu lassen.
3. Das Bausekretariat wird beauftragt, diesen Beschluss zu veröffentlichen.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.
5. Mitteilung an
 - Spitalverband Limmattal, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren
 - Abteilungsleiter Werke Versorgung und Anlagen
 - Abteilung Bau und Planung (3)
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin